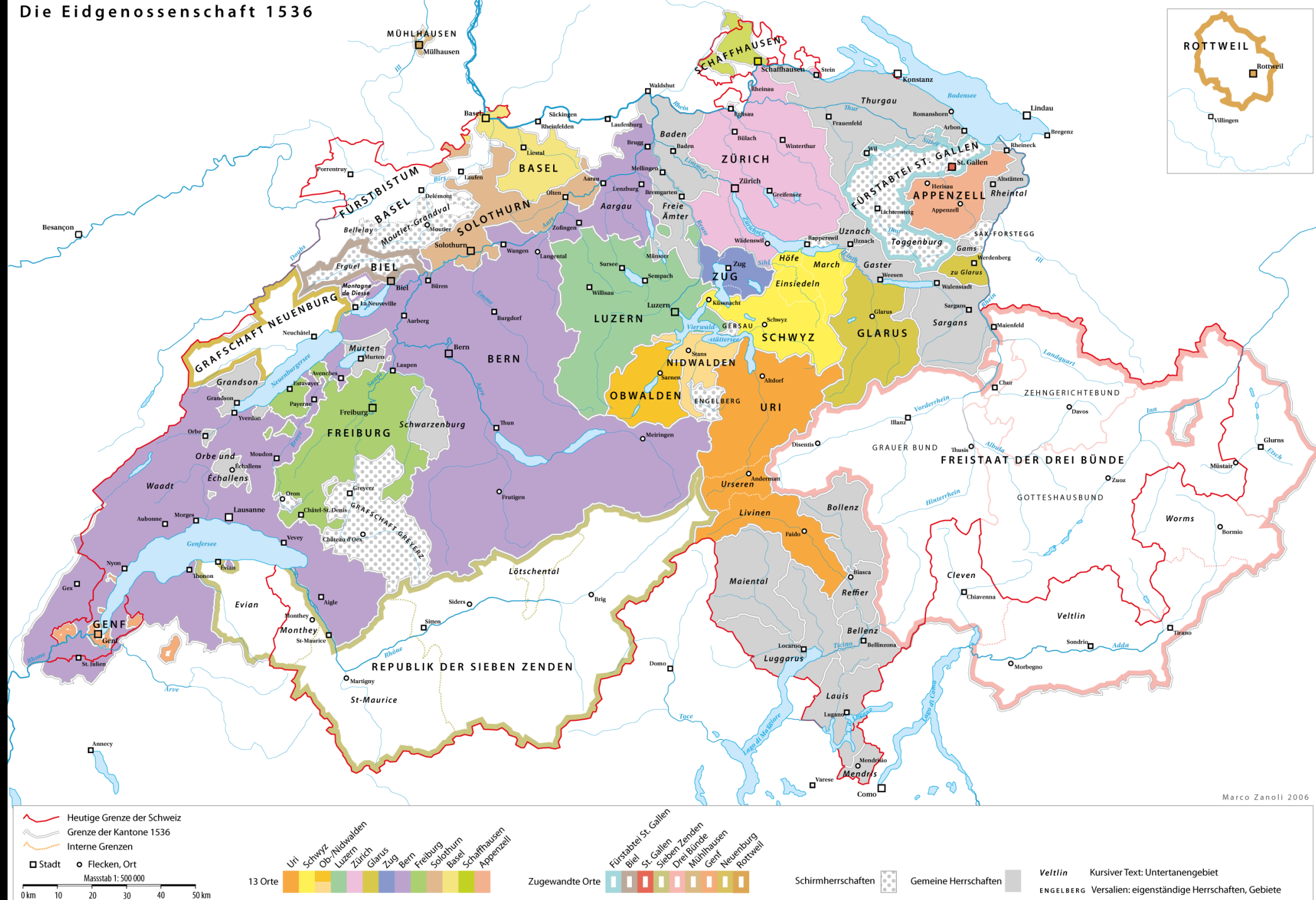




Daniel N. Herrmann

Die reformierte Kirche in Bern: Eine Hinführung

Die Eidgenossenschaft 1536





Spätmittelalter in Bern



Niklaus Manuel Deutsch
1484–1530

Totentanz,
Fastnachtsspiele,
Antiklerikalismus



Schweizerische Reformation in Zürich



HVLDRYCHVS ZVINGLIVS



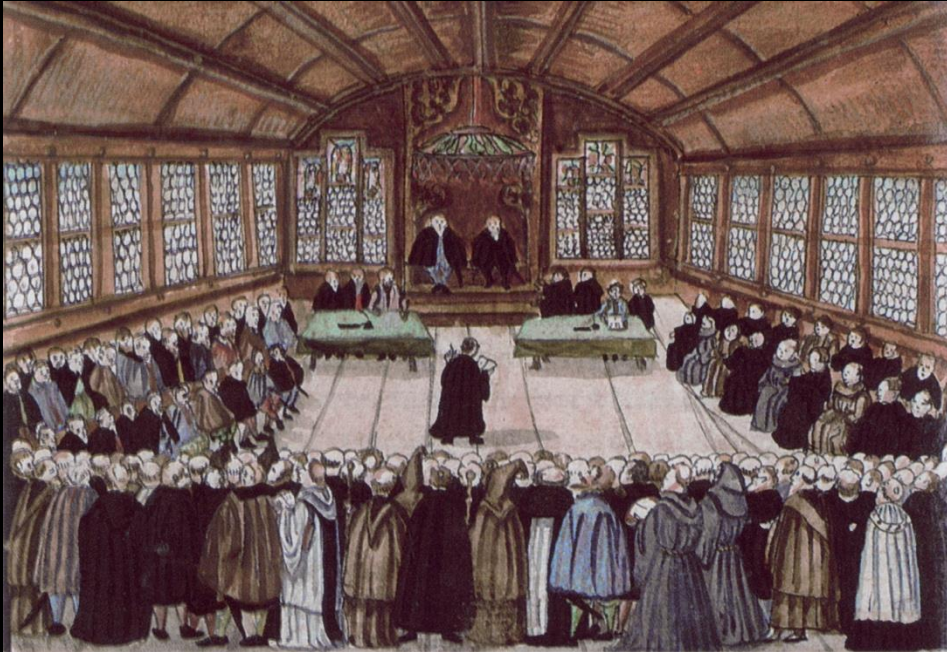
“Man muss [...] das edle Angesicht Christi, das von belastender menschlicher Überlieferung entstellt und verschmiert worden ist, wieder reinigen und säubern. Dann wird uns Christus wieder lieb.”

Huldrych Zwingli

Bildersturm



Disputationen: Zwischen Evangelium und Realpolitik



*1523: Erste und Zweite
Zürcher Disputation*



1528: Berner Disputation

Figuren der Berner Reformation



Berchtold Haller
1492–1536



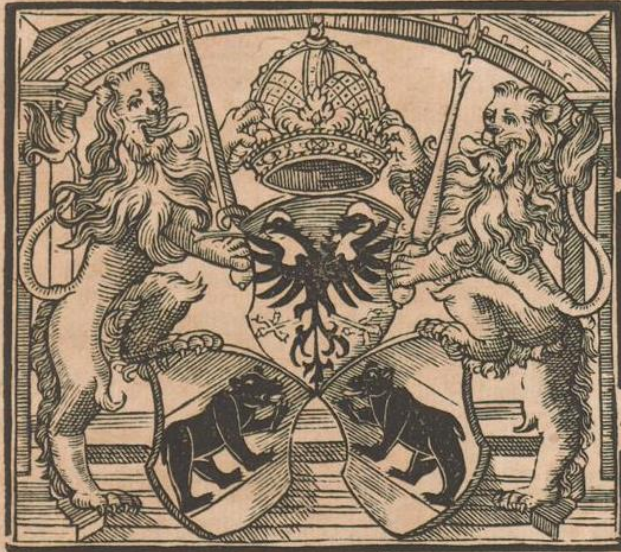
Franz Kolb
1465–1535

Berner Synodus und Thesen

2

Berner Synodus:
Ordnung wie sich die
Pfarrer vñ Prediger zu Statt vñ Land Bern/
in leer vnd leben/ halten sollen/ mit wyterem bericht von
Christo/ vnd den Sacramenten/ beschlossen
im Synodo daselbst versamlet /
am 9. tag Januarij.

Im. M. D. XXXII.



Ob wir ouch Christum nach dem fleisch kenne habend/
so kennend wir in doch der massen nis
meer. 2. Corinth. 5.

A: 5556659

Die zehn Thesen (1527)

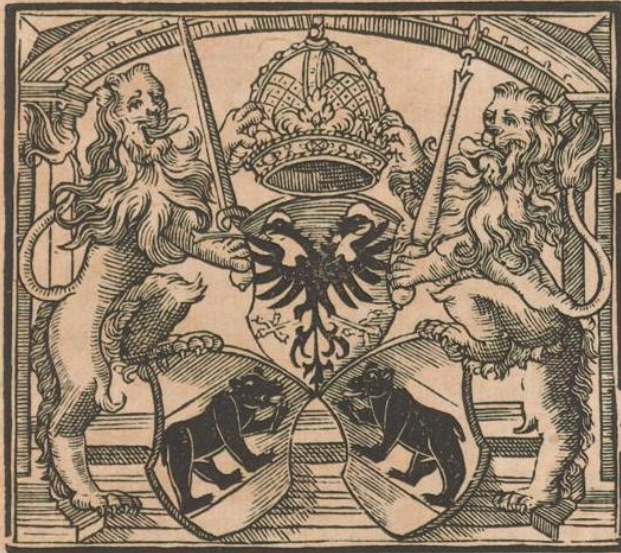
“Über diese nachstehenden Thesen wollen wir, Franz Kolb und Berchtold Haller, beide Prädikanten zu Bern [...] einem jeden mit Gott aus heiliger biblischer Schrift Red und Antwort stehen [...].”

Berner Synodus und Thesen

2

Berner Synodus:
Ordnung wie sich die
Pfarrer vñ Prediger zu Statt vñ Land Bern/
in leer vnd leben/ halten sollen/ mit wyterem bericht von
Christo/ vnd den Sacramenten/ beschlossen
im Synodo daselbst versamlet /
am. 9. tag Januarij.

Im. M. D. XXXII.



Ob wir ouch Christum nach dem fleisch kenne habend/
so kennend wir in doch der massen nis
meer. 2. Corinth. 5.

A: 5556659

Die zehn Thesen (1527)

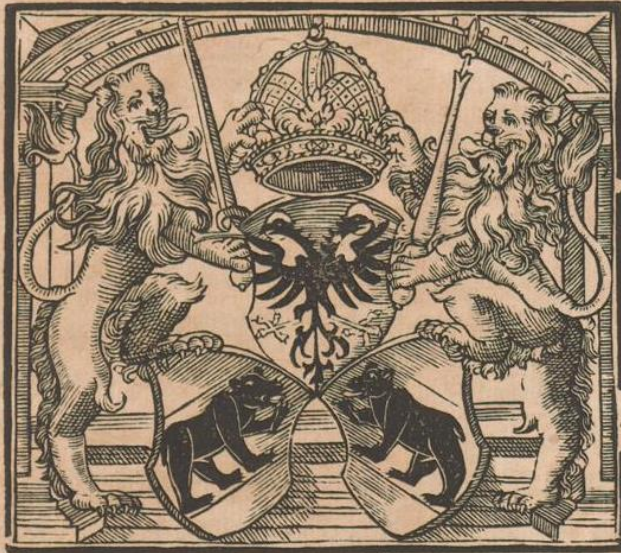
1. Die heilige christliche Kirche, deren alleiniges Haupt Christus ist, ist aus dem Wort Gottes geboren. Darin bleibt sie und hört nicht auf die Stimme eines Fremden.

Berner Synodus und Thesen

2

Berner Synodus:
Ordnung wie sich die
Pfarrer vñ Prediger zu Statt vñ Land Bern/
in leer vnd leben/ halten sollen/ mit wyterem bericht von
Christo/ vnd den Sacramenten/ beschlossen
im Synodo daselbst versamlet /
am. 9. tag Januarij.

Im. M. D. XXXII.



Ob wir ouch Christum nach dem fleisch kenne habend/
so kennend wir in doch der massen nis
meer. 2. Corinth. 5.

A: 5556659

Die zehn Thesen (1527)

2. Die Kirche schafft nicht Gesetze und Gebote ohne Gottes Wort. Darum sind all die Menschensatzungen, die man ‚Gebote der Kirche‘ nennt, für uns nur soweit bindend, als sie im göttlichen Wort begründet und geboten sind.

Berner Synodus und Thesen

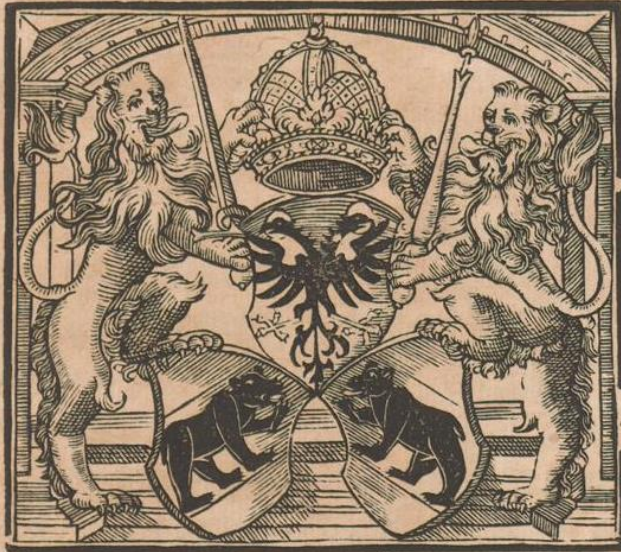
Die zehn Thesen (1527)

3. Christus ist unsre alleinige Weisheit, Gerechtigkeit, Erlösung und Bezahlung für die Sünden der ganzen Welt. Ein anderes Verdienen der Seligkeit und Genugtuung für die Sünden bekennen heisst darum Christus verleugnen. [...]

2

Berner Synodus:
Ordnung wie sich die
Pfarrer vñ Prediger zu Statt vñ Land Bern/
in leer vnd leben/ halten sollen/ mit wyterem bericht von
Christo/ vnd den Sacramenten/ beschlossen
im Synodo daselbst versamlet /
am. 9. tag Januarij.

Im. M. D. XXXII.



Ob wir ouch Christum nach dem fleysch kenne habend/
so kennend wir in doch der massen nis
meer. 2. Corinth. 5.

A: 5556659

Barmer Theologische Erklärung 1934



Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und müsse die Kirche als Quelle ihrer Verkündigung außer und neben diesem einen Worte Gottes auch noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten als Gottes Offenbarung anerkennen.

Reformationsmandat 1528

Gibt den Untertanen im Bernerland bekannt:

- Zehn Thesen von Haller und Kolb sind stichhaltig und darum gültig.
- Die Bischöfe und Gelehrten sind nicht zur Disputation erschienen, sie haben “die Schäflein nur geschoren, nicht aber im Sinn der Lehre Gottes geweidet”, deshalb wirft der Rat in Bern “ihr drückendes Joch” ab.
- Abschaffung der Messe und der Bilder im ganzen Land.
- Pragmatische Bemühung einer schrittweisen Einführung reformatorischer Glaubenspraxis durch die Pfarrer.
- Schrittweise Abschaffung der Klöster.

Einführung der Reformation

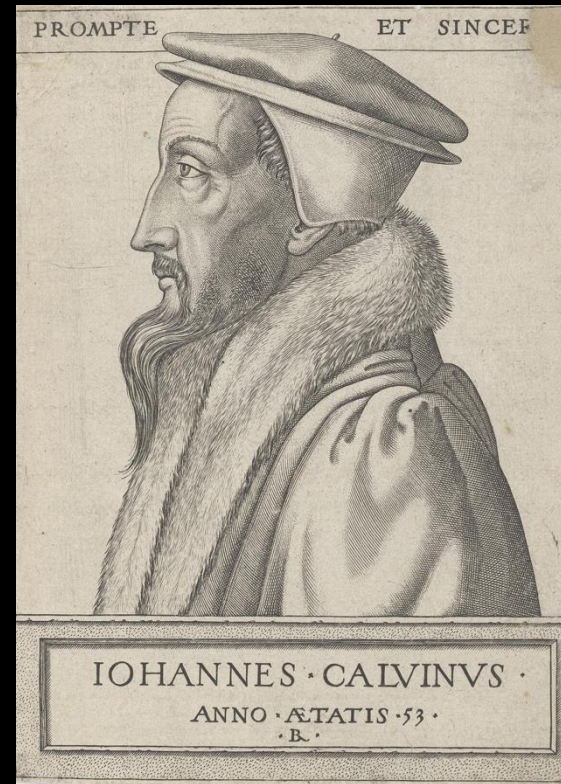
- War alles andere als einfach: Widerstand der Täufer und besonders der Oberländer, Konflikt mit kath. Eidgenossen.
- Geschah primär durch den Pfarrerstand. Er hatte durch Vorbild voranzugehen.
- Berner Kirche wurde Obrigkeitskirche. Der Rat war letzte Instanz in kirchlichen Angelegenheiten, machte Verordnungen, setzte Pfarrer und Bekenntnisse ein.
- Der Rat verfolgte vor allem auch eine Appeasement-Politik: Religiöse Versorgung in den ländlichen Gemeinden durch theologischen Pragmatismus und Konformitätsstreben.
- Carl Bernhard Hundeshagen: “Spezifikum der bernischen Geschichte, dass mehr als irgendwo der Staat sich in allen kirchlichen Bewegungen auf hervorstechende Weise beteiligt findet.”

Die reformierten Städte kommen zusammen

Consensus Tigurinus (Zürcher Konsens) 1549:

Abendmahlsstreit entzündet in Bern. Calvin und Bullinger kommen über die Abendmahlsfrage überein.

Confessio Helvetica posterior (Zweites Helvetisches Bekenntnis) 1566.



Konfessionen in der Eidgenossenschaft
im 17./18. Jahrhundert

Legende

- Rekatholisierte Gebiete
- Katholische Gebiete
- Reformierte Gebiete
- Paritätische Gebiete
- Überwiegend katholische Gebiete
- Überwiegend reformierte Gebiete
- Bischofssitz
- ehemaliger Bischofssitz
- Zentrum der Gegenreformation



GH = Gemeinde Herrschaft
ZO = Zugewandter Ort
UG = Untertanengebiet
SH = Schirmherrschaft

Stadt
Flecken, Ort
Abtei

heutige Grenze der Schweiz
Grenzen der XIII Orte und der Zugewandten

Massstab 1: 500 000
Marco Zanoli 2006

Schlaglichter I: Nonkonformismus in Bern



Das Berner Täuferium

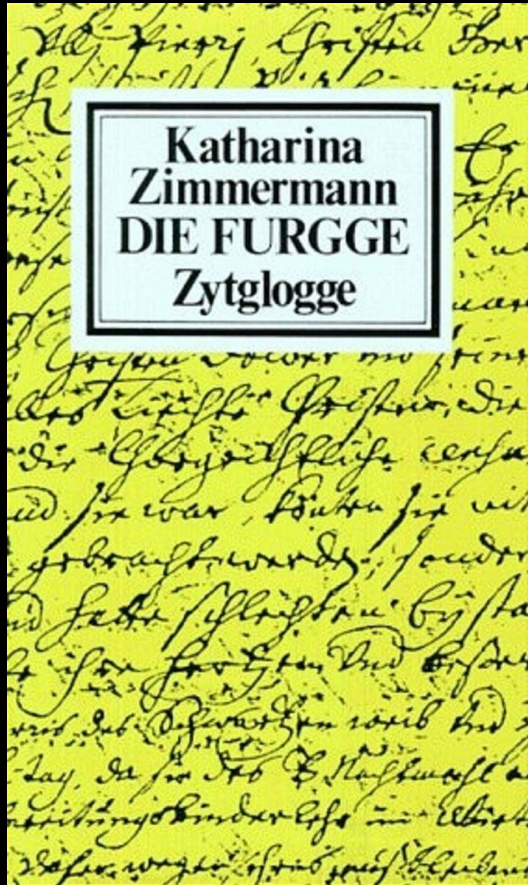
- der linke Flügel der Reformation
- gedeihte in den Peripherien: Berner Oberland, Emmental, Ob- u. Nidwalden
- Suchte wegen schwerer Verfolgung durch Berner Rat Zuflucht im Jura (im Schutz des Bischofs) oder emmigrierte

Haslibacher Hans, Hingerichtet 1571



Str. 1: Was wend wir aber heben an,
zu singen von einem alten Mann,
der war von Haslibach.
Haslibacher ward er genannt,
aus der Kilchöri Sumiswald.

Die Furgge von Katharina Zimmermann



Schlaglichter I: Nonkonformismus in Bern



Täuferium

Jacob Amman und Amische
Pietismus (Samuel Lutz)

Heimberger Brüder

Evangelischer Brüderverein

Erweckungsbewegung

Evangelisches Gemeinschaftswerk (19.
Jahrhundert: "*Stündeler*")

Landeskirchliche Gemeinschaften

Schlaglichter II: Reformation als Bildungsbewegung



Hohe Schule Bern ab 1528: Vorgänger der Universität

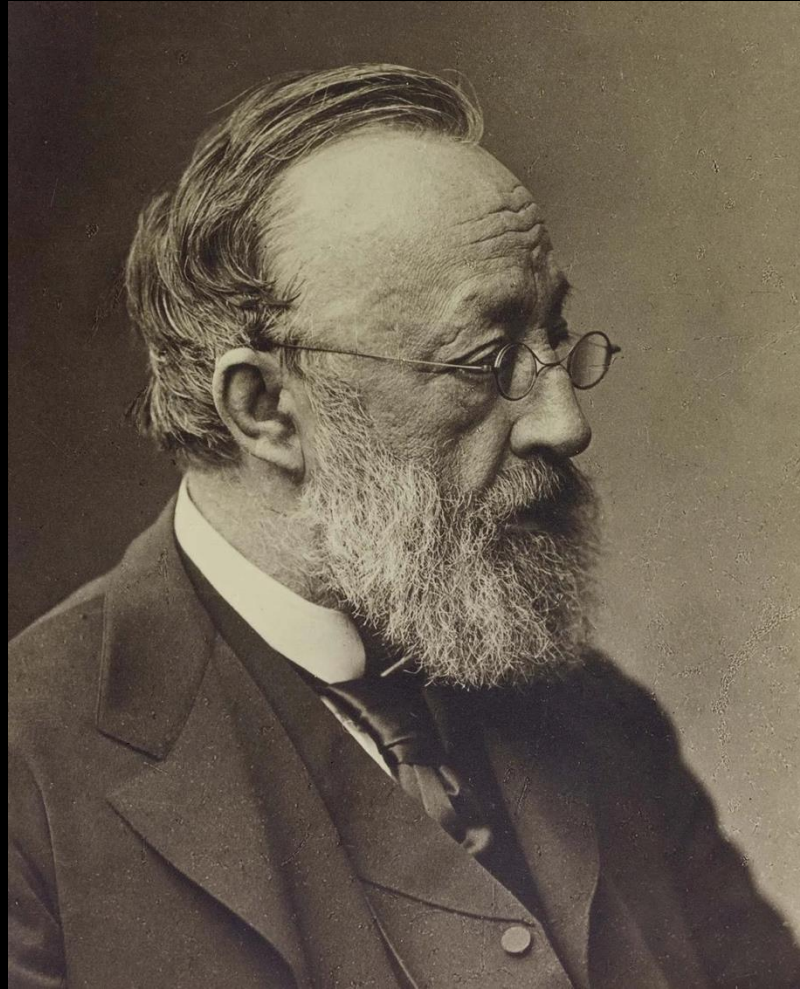


Staatskirchliches Schulwesen ab dem 17. Jahrhundert: Alphabetisierung mit Bibel und Katechismus

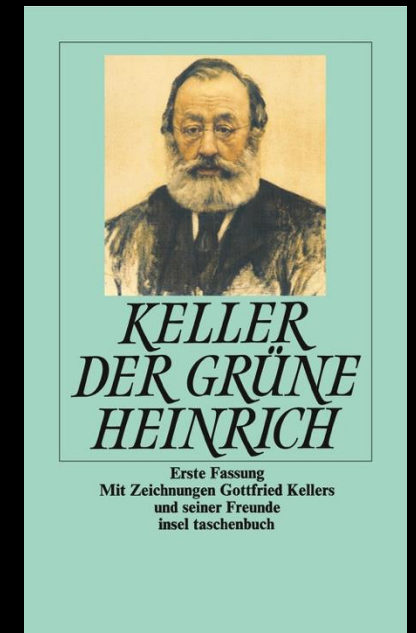
Schlaglichter III: Das 19. Jahrhundert



Albert Bitzius
(Jeremias Gotthelf)
(1797–1854)



Gottfried Keller
(1819–1890)



Schlaglichter IV: Der Gottesdienst









Ich will dir, Herr, danken
in deiner Kirche, O Herr, deine
Glorie preisen, Psalm 118, v. 17.

Ich will dir, Herr, danken
in deiner Kirche, O Herr, deine
Glorie preisen, Psalm 118, v. 17.

Erdenke an deine Jugend,
in deiner Jugend,
Ecc. 12, v. 1.

Stille mit Vokainen schon,
Singer Klinge lobt erhalten,
Herr und Kindes gleiche Thon;
Gott und menschen wohlgefallen.

Soll ihr Jungfrauen ein! In Salem Salbete
So laßt Herr und Kind, Mit Gott hier harmonieren.
Psalm 148, v. 12.

Sein Lebenlang habe ich
vor Augen in deinem Hause, dich
das du in ferns Lande ruhest und
thust wider Gottes Ehren.
Job 4, v. 2.

Ich will dir, Herr, danken
in deiner Kirche, O Herr, deine
Glorie preisen, Psalm 118, v. 17.

Es werden die Süßigkeiten allwegen
Mit den Vermählungen, So ist viel Gutes u. Segen.
1 Petr. 5, v. 5.

Gib nur
mein Sohn,
dein Herz.
Prov. 23. v. 26.

Unnwendig schmücket euch Ihr Töchter allesam:
Alsdañ gefallet Ihr, dem Seelen Bräutigam
Psalm, 45 v. 14.



Die reformierte Kirche Bern heute



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

- Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn (öffentlich-rechtliche Landeskirche)
- Volkskirchliche Ekklesiologie
- Synode und Synodalrat, regelt kirchliche Angelegenheiten selbst
- Bekenntnisfreiheit, “liberale” und “positive” Flügel
- Teil der Evangelischen Kirche Schweiz (EKS)



Die reformierte Kirche Bern heute

Verfassung der ev-ref. Landeskirche (1946, Stand 2003)

Art. 2

Auftrag der Kirche

1

Die evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Bern hat von ihrem Herrn den Auftrag, allem Volk in Kirche und Welt die Frohe Botschaft von Jesus Christus zu verkündigen.

2

Sie versieht diesen Dienst zum Aufbau der Gemeinde durch Predigt, Taufe und Abendmahl, Lehre, Unterweisung der Kinder und Jugendlichen, Seelsorge, Liebestätigkeit, innere und äussere Mission und jedes andere ihr zur Verfügung stehende Mittel.

3

Sie ruft ihre Glieder ohne Ansehen der Person zur Busse, zum Glauben und zur Heiligung und ermahnt sie zu tätiger Teilnahme am Leben der Kirche.

4

Sie bezeugt, dass das Wort Gottes für alle Bereiche des öffentlichen Lebens, wie Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur gilt. Sie bekämpft daher alles Unrecht sowie jede leibliche und geistige Not und ihre Ursachen.

